

TURBO

Ausgabe | 01_2022

Das Vereinsmagazin des TV Boenheim

Verein

Ein Verein für Groß und Klein – Die Familienfahrt war ein voller Erfolg

Turnen

Toller „Restart“ beim Kinderturnen – Angebot bleibt bestehen

Volleyball

Nach dem Aufstieg werden neue Spieler gesucht

Tischtennis

Abstieg in die Kreisliga nach Saisonabbruch

Handball

Nach zwei Corona-Spielzeiten steigt die 1. Mannschaft in die Bezirksoberliga auf

DIE AUFSTEIGER

Unsere Erfahrung ist Ihr Profit!

Verkaufen auch Sie Ihre Immobilie zum besten Preis – reibunglos und unkompliziert.

Jetzt anrufen und Immobilienwert kostenlos ermitteln lassen:

☎ 02162 / 91 85 74 0

**Kostenlose
Wertermittlung
Ihrer Immobilie**
 Professionell & schnell

Thielmann Immobilien GbR
 Venloer Straße 8 · 41751 Viersen
 info@thielmann-immobilien.de
www.thielmann-immobilien.de



Werner van Kessel
 1. Vorsitzender TV Boenheim

„Wir sind wieder da!“

Beim TVB haben wir in den letzten zweieinhalb Jahren gelernt, mit dem Corona-Virus zu leben. Dazu gehört in erster Linie, dass wir den kompletten Sportbetrieb mit den jeweils geltenden Schutzverordnungen in Bund, Land, Kreis und Stadt in Einklang bringen mussten.

Wir haben im Verein den „Restart“ in dieser Zeit mehrmals versucht. Und jetzt, wo uns die veränderte Viruslage die Wiederaufnahme eines einigermaßen kontinuierlichen Übungs-, Trainings- und Spielbetriebes erlauben würde, haben wir beim TVB ein neues Problem – die langfristige Schließung unserer Schulturnhalle.

Über Ursachen und Hintergründe der Schließung, die diesbezügliche Kommunikation mit der Stadt Viersen und die Auswirkungen für den TVB, seine Mannschaften und Übungsgruppen in den nächsten Monaten, werden wir unsere Mitglieder in vielen Beiträgen dieser Turbo-Ausgabe informieren. Das ist wahrscheinlich auch für Boenheimer Bürger interessant, die noch nicht Mitglied im TVB sind.

In solch schwierigen Zeiten, wie wir sie im Augenblick durchleben, ist es sehr wichtig, dass jeder versucht, sich nach

seinen eigenen Möglichkeiten in die Gesellschaft einzubringen und mit seinen Fähigkeiten bei der Lösung anstehender Probleme mitzuwirken.

In diesem Turbo werden einige Gruppen und Einzelpersonen vorgestellt, die dies jetzt schon tun – wie viele andere im Dorf. Die Leserinnen und Leser werden z.B. die „BBTler“ näher kennenlernen, und es gibt einen längeren Bericht über den Bürgerverein, dessen Arbeit, seine Ziele und Historie.

Neben den angesprochenen Berichten aus dem TVB-Leben und den Beiträgen über engagierte Bürger und „Kümmerer“ im Dorf beschäftigen wir uns in dieser Turbo-Ausgabe auch mit der Frage, wie die Boenheimer vor etwas mehr als 50 Jahren zu „Viersenern“ mutiert sind. Das ist eine sehr interessante Geschichte.

Und weil der Turbo so lange nicht mehr erschienen ist, ist diese Ausgabe auch etwas „dicker“ geworden. In dieser Beziehung werden wir aber in Zukunft wieder zur Normalität (ca. 52 Seiten pro Ausgabe) zurückkehren.

**Viel Spaß beim Lesen,
bleiben Sie uns treu!**

DER TVB GEHT INS EXIL

Turnhalle für ungefähr ein Jahr geschlossen

Vor einigen Jahren beschloss der Rat der Stadt Viersen, das Schulgebäude in Boisheim von Grund auf zu sanieren. Wegen Corona wurde der Beginn der Arbeiten immer wieder verschoben. Jetzt ist es endlich so weit. Für ein komplettes Schuljahr werden die Grundschüler der Boisheimer Dependence der Paul-Weyers-Schule zu ihrer „Mutterschule“ gefahren und dort unterrichtet.

Mit Beginn der Ferien zogen dann die Bauarbeiter in das Schulgebäude ein. Neben der grundsätzlichen Sanierung der Bausubstanz erfolgt auch eine energetische Überarbeitung des Gebäudes. Positiv gesehen bedeutet die Sanierung der Schule natürlich, dass Boisheimer Kinder wahrscheinlich für viele weitere Jahre oder Jahrzehnte im Dorf unterrichtet werden. Ein wesentlicher Bestandteil der Infrastruktur unseres Heimatortes bleibt damit erhalten.

Ein Problem ergibt sich jedoch für den TVB, denn die Schulturnhalle wird ebenfalls in die Arbeiten einbezogen und deshalb voraussichtlich auch bis zum Ende der Sommerferien 2023 komplett gesperrt. Der Turnverein Boisheim nutzt die Halle mit seinen Übungsgruppen der Abteilungen Turnen, Tischtennis und Volleyball etwa 25

Stunden in der Woche. Zudem tragen Volleyballer und Tischtennisspieler dort regelmäßig ihre Meisterschaftsspiele aus.

Schon zu Beginn des Jahres nahmen die Verantwortlichen des TVB deshalb Kontakt zur Stadt Viersen auf. Anfänglich gab es im Dorf Gerüchte, dass die Halle in der Umbauphase lediglich als Lagerraum für Schulmobiliar gedacht war, was bei den meisten Boisheimern auf wenig Verständnis traf. Unter Vermittlung des Ortsbürgermeisters Rainer Thielmann gab es die Übereinkunft, dass das Mobiliar in mehreren Containern auf dem Schulgelände gelagert werden sollte.

Trotzdem stand für alle Beteiligten nach einem Ortstermin Anfang Mai fest, dass die Halle während der ganzen Sanierungsphase des Schulgebäudes geschlossen bleiben würde. In Zusammenarbeit mit den

für die Sporthallenbelegung Verantwortlichen der Stadtverwaltung wurde intensiv nach Alternativen für die verschiedenen Gruppen des TVB in Hallen im Stadtteil Dülken gesucht. Für die Tischtennisspieler, die Volleyballer und einige andere Gruppen konnten relativ schnell Lösungen gefunden werden. Lediglich im Kinderturnbereich, wo der TVB traditionell sehr gut aufgestellt ist, wurde es ein wenig schwieriger, für die vier Eltern-Kind- und zwei Kinderturngruppen mit ihren etwa 150 Kindern Ersatzzeiten in Dülken zu finden.

Da auch viele für das Kinderturnen genutzte vereinseigene größere und kleinere Materialien am Ausweichstandort gelagert werden müssen, sollte versucht werden, die Übungsstunden der Turnabteilung in einer Halle zu komprimieren. Mit der Halle Primusschule (früher Ostsschule), die schon seit Jahren von den Boisheimer Handballerinnen und Handballern als Trainings- und Spielhalle genutzt wird, wurde eine Ausweichmöglichkeit gefunden, die vielen Beteiligten schon bekannt ist. Auch die Wochentage können beibehalten werden, lediglich bei den Zeiten könnte es leichte Verschiebungen geben.

Die benötigten TVB-Gerätschaften wurden am ersten Ferienwochenende in einer Umkleidekabine der Boisheimer Halle zwischengelagert. Bis zum Wiederbeginn der Turnaktivitäten nach den Ferien werden sie dann nach Dülken transportiert. Es bedurfte also bis zum jetzigen Zeitpunkt schon einer Menge Vorbereitung und Arbeit für TVB-Vorstand, die Abteilungsleiter und die Vereinsmitarbeiter, damit der Schaden für den Dorfverein in dieser langen Zeit der Hallenschließung so gering wie möglich bleibt.

Dabei steht nach wie vor die Frage im Raum, ob die Halle während der gesamten Sanierungszeit geschlossen bleiben muss. Nach Aussagen einiger Insider scheinen die Bauarbeiten in und an der Halle gar nicht so umfangreich zu sein und würden sich auf relativ kurze Zeiträume beschränken.

Außerdem scheint die Halle nun doch als Lagerraum für Schulinventar (Schülerbücherei, Filztafeln etc.) genutzt zu werden. Schaut man in den Eingangsbereich der Halle hinein, ist zu erkennen, dass sich auch schon Haushaltsgeräte, Küchenmöbel und ein Klavier dorthin verirrt haben. Inzwischen hat sich leider das Gerücht bestätigt, dass die Halle wohl während der Baumaßnahme überwiegend als Besprechungs- oder Aufenthaltsraum (oder ähnliches) genutzt wird, da Tische und Stühle dort aufgestellt wurden.

Bestimmt hätten einige Probleme, die nun auf den TVB zugekommen sind, vermieden werden können, wenn die für Planung und Durchführung der Arbeiten zuständigen Stellen der Stadt Viersen von Anfang an auch die Boisheimer Sportler in ihre Überlegungen einbezogen hätten.

Wann und wo die einzelnen Gruppen trainieren und üben werden, kann man in den nächsten Monaten zeitnah – wie bisher schon üblich – auf unserer Website tvboisheim.de erfahren. Die gleichen Infos bekommt man auch auf unserem neu eingerichteten Facebook-Auftritt „TV Boisheim“. Vorstandsmitglieder, Abteilungs- und Übungsleiter sind ebenfalls weiterhin kompetente Ansprechpartner.



Besprechungsraum statt Turnübungen. Musste die Halle dafür wirklich geschlossen werden?



Großer Umzug – Alle TVB Sportgeräte werden für die Dauer der Hallenschließung nach Dülken gebracht. Im Bild links: Nils Hagemann bringt die Spieltonne aus der Halle in Boisheim.

massin & ich®

**Gemeinsam
Ziele erreichen**

Werbung für Mittelstand
und Familienunternehmen



Daniel Massin
Dipl.-Des. (FH)



Nehmen Sie jetzt Kontakt auf ...

Tel.: 02153 / 95 93 441
Mail: hallo@massin-und-ich.de
Web: www.massin-und-ich.de

massin & ich® Werbeagentur
Inh. Daniel Massin
Pütterhöfer Weg 6
41751 Viersen

Das Plus mit vielen Vorteilen



Economy
Service Karte

4+

Die Economy Service Karte 4+ Attraktive Rabatte für Ihren Volkswagen ab 4 Jahren.

Für die Dauer von 3 Jahren erhält ihr Volkswagen bei allen Wartungs- und Verschleißreparaturen einen Nachlass von 20% auf Materialkosten, außer Räder/Reifen¹.

¹Ausgenommen sind: Aktionsangebote



Ihr Volkswagenpartner

AUTO NAGEL

Auto Nagel Nettetal GmbH & Co. KG

Lötscher Weg 71, 41334 Nettetal, Tel. 02153 9783 0, auto-nagel.de

FAMILIENFAHRT 2022

Ein Verein für Groß und Klein

Mit 92 Teilnehmern aus 25 Familien ging es nach drei Jahren Pause vom 10.6. bis 12.6.2022 endlich wieder auf eine Familienfahrt zum Vakantiepark De Berckt im niederländischen Baarlo.

Höhepunkte der Fahrt war neben den beiden gemeinsamen Grillabenden die traditionelle Olympiade am Samstag und das abschließende Legenden-Fußballspiel.



Familienfahrt 2022



ANGEBOT BLEIBT TROTZ
HALLENSCHLIESSUNG BESTEHEN

Toller „Restart“ beim Kinderturnen

Nach fast zwei Jahren konnte im März dieses Jahres das regelmäßige Kinderturnen wieder aufgenommen werden. Wegen der langen pandemiebedingten Pause und des Wegzuges der Übungsleiterin Denise Schmitz mussten die verschiedenen Gruppen neu strukturiert werden. Diese Aufgabe übernahmen Petra Timmers und Ann-Kathrin van Kessel.

Um die Bewegungsparcours und -landschaften möglichst fantasievoll gestalten zu können, stehen unseren Übungsleiterinnen in der Boisheimer Halle die vielfältigsten kleineren und größeren Spiel- und Turngeräte zur Verfügung. Dieser Gerätepark des TVB wird kontinuierlich und sinnvoll ergänzt und erweitert.

Erfreulicherweise unterstützen uns in diesem Ansinnen der Landessportbund mit seinem Programm 1000×1000 und schon seit vielen Jahren Sponsoren, wie etwa die Sparkasse Krefeld oder die Volksbank Viersen, regelmäßig mit nicht unbeträchtlichen Zuschüssen.

Die angeschafften Gerätschaften bieten viele Kombinationsmöglichkeiten und so können in der Turnhalle fantasievolle Spiel- und Bewegungsräume entstehen, in denen die Kinder ihre motorischen, emotionalen und sozialen Erfahrungen und Kompetenzen auf mannigfaltige Weise verbessern können.

Kinderturnen wichtige Grundlage für sportliche Betätigung

Die in den Eltern-Kind-Gruppen (EKT) begonnene Bewegungsschulung wird in den beiden Kinderturngruppen logisch fortgeführt. Durch die Arbeit in den entsprechenden Turngruppen sollen interessierte Kinder sukzessive auch an Ballsportarten herangeführt werden.

Beim Eltern-Kind- und Kinderturnen werden also wichtige Grundlagen für jegliche Art sportlicher Betätigung geschaffen. Deshalb bilden diese Gruppen einen

wesentlichen Bestandteil unseres Angebotes, denn schließlich ist der TVB immer noch ein „Turnverein“.

Umzug der Turngruppen nach Dülken

Leider gibt es nach der Corona-Zeit nun mit der langfristigen Schließung der Boisheimer Halle ein weiteres Problem für unser Kinderturnen. Für diese Zeit konnte in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt Viersen mit der Primus-Schule in Dülken (früher Ostschule) inzwischen eine Ausweichmöglichkeit gefunden werden. Auch die Wochentage können beibehalten werden, lediglich bei den Zeiten könnte es leichte Verschiebungen geben.

Wann genau die einzelnen Gruppen in Dülken stattfinden werden, können die Eltern in den nächsten Monaten zeitnah, wie bisher schon üblich, auf unserer Website tvboisheim.de erfahren. Die gleichen Infos bekommt man auch auf unserem neu eingerichteten Facebook-Auftritt „TVBoisheim e.V.“. Abteilungs- und Übungsleiter sind ebenfalls weiterhin kompetente Ansprechpartner.

Übungsleiterinnen fürs Kinderturnen gesucht

Im Kinderturnen des TVB waren bisher vier Übungsleiterinnen tätig. Andrea Teich, Petra Timmers, Petra und Ann-Kathrin van Kessel betreuten zwei Kinderturngruppen (21 Vorschulkinder und 13 Grundschulkinder) und vier Eltern-Kind-Gruppen (mit insgesamt über 60 Kindern). Bei diesen Zahlen wird allen klar, dass der TVB immer noch dringend weitere Übungsleiterinnen sucht. **Wer Zeit und Interesse hat, uns zu unterstützen, kann sich gerne beim Verein melden.**

Bilder links: Beim TVB gibt es Eltern-Kind-Turngruppen sowie Angebote für Kindergarten- und Grundschulkinder.

FRAUEULE

Deine Buchhandlung in Süchteln.



Hochstraße 43 • 41749 Viersen
 ☎ 0 21 62 / 89 01 771
 ✉ bestellung@fraueule-buchhandlung.de
 🌐 www.fraueule-buchhandlung.de

Unsere Öffnungszeiten
 montags bis freitags: 9.00 - 18.30 Uhr
 samstags: 10.00 - 14.00 Uhr



Heute bestellen. Morgen abholen!
 Bestellungen bequem via WhatsApp.

☎ 0 21 62 / 89 01 771



Freundliche Hunde Viersen e.V.
 freundlich - leise - artgerecht




Dein Hundeverein in Viersen
 Krefelder Str. 185
 41748 Viersen

Gabi Freund Hundetrainerin

www.freundlichehunde-viersen.de

HERAUSFORDERUNG MIT PERSPEKTIVE.

Starten Sie Ihre Ausbildung bei uns. Wir suchen für unsere Geschäftsstelle

Kaufleute für Versicherungen und Finanzen (m/w/d)

Das bringen Sie mit:

- Fachoberschulreife, Fachhochschulreife oder Abitur
- Führerschein Klasse B
- Verantwortungsbewusstsein und Spaß am Umgang mit Menschen

Das erwartet Sie:

- ein modernes, innovatives Unternehmen
- eine attraktive Ausbildungsvergütung
- abwechslungsreiche Teamarbeit mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung
- Firmenwagen

Geschäftsstelle **Burkhard Prümen**
 Hubertusplatz 19 · 41334 Nettetal
 Telefon 02153 71553
b.pruemen@gs.provinzial.com

BauTechnik Popella GmbH & Co. KG Bau-/Generalunternehmung



- Schlüsselfertigbau
- Rohbau
- An- und Umbauarbeiten
- Gebäudesanierung
- Trockenbau
- Innenputz
- Wärme-Dämm-Verbund-System
- Planung
- Betreuung
- Ausführung



✉ info@bautechnik-popella.de ☎ 02153 / 40 96 81

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL 

1. DAMEN TV BOISHEIM SAISON 21/22

TVB Frauen nach Corona wieder im Einsatz

Am 25. September 2021 startete nach langer Pause auch für uns der offizielle Spielbetrieb. Nach Monaten im digitalen Hometraining (Training 4.0 via Skype, Zoom und mit Youtube-Tutorials) konnten wir uns unter Beachtung des Hygienekonzepts im Sommer endlich wieder im echten Leben treffen. Unser neuer Trainer Luan Rudolff bereitete uns bestens auf die neue Saison vor. Auch unsere vier (frisch) gebackenen Mütter konnten wieder ins Training einsteigen.

von Ina Hagemann und Lea Jansen

Vorherst verabschieden mussten wir uns jedoch von unserer Mittelfeldspielerin und Torjägerin Yola Breidenbach, die uns zurzeit aus Freiburg die Daumen drückt. An dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs. Und willkommen an Mannschaftsbaby Nr 14.

Im Frauenhandball kam es zu einer Fusion der Handballkreise Krefeld-Grenzland und Mönchengladbach. Aus diesem Grunde wurde eine Bezirksoberrliga eingeführt, so dass die Ligen etwas neu sortiert wurden. Wir fanden uns jedoch wie gewohnt

» [weiterlesen auf der nächsten Seite](#)

Bilder rechts: Mannschaftsfoto der 1. Handball-Damen des TV Boisheim mit Unterstützung des eigenen Nachwuchses.



Unsere Torschützinnen in dieser Saison (inkl. Pokal):

Alicia Verlinden (83/davon 23 Siebenmeter), Corinna Theven (69/15), Lea Jansen (42/1), Ricarda Mooren (30/1), Jaqueline von Rauchhaupt (28/2), Ann-Kathrin van Kessel (19), Sabrina Schmitz (19), Anna von Gehlen (14), Judith Liedtke (10), Julia Heythausen (10), Luzia Heitzer (3) – im Tor: Ina Hagemann und Patrycja Janiszewska



*Bild links:
Nach drei
Jahren wieder
zurück im
Kader –
Torhüterin
Patrycja
Janiszewska.*



*Bild rechts:
Trainer der
TVB Damen-
Mannschaft
Luan Rudolff.*

in der Kreisliga A wieder. Neu begrüßen durften wir in dieser Saison den TV Erkelenz 1860 II, den TV Beckrath II und Borussia Mönchengladbach III.

Zum Saisonstart zeigten wir beim 18:14-Sieg gegen die Drittvertretung der Borussia eine überzeugende Leistung. Mit fünf Toren war Ricarda Mooren die erfolgreichste Torschützin. Besonders freuten wir uns über die Rückkehr von Torfrau Patrycja Janiszewska nach dreijähriger Pause. Mit einer Vielzahl an Paraden war sie sogleich wieder ein wichtiger Faktor im Spiel des TVB. Leider verletzte sich unsere Linkshänderin Julia Heythausen in diesem Spiel am Fußgelenk, so dass sie einige Spiele aussetzen musste.

Neben Julia fehlten im zweiten Saisonspiel gegen den Aufstiegsfavoriten SV Straelen III zahlreiche weitere Stammspielerinnen und von den Verbliebenen waren zudem noch einige angeschlagen. Nachdem wir in der ersten Viertelstunde mit dem schnellen Straelener Spiel noch einigermaßen mithalten konnten, verließen uns die Kräfte und wir

verloren das Spiel deutlich mit 24:6.

Im ersten Spiel nach den Herbstferien fanden wir im Lokalderby gegen TV Lobberich III schnell ins Spiel und konnten uns zu Beginn gleich mit 5:0 absetzen. Durch eine starke Abwehrleistung ging es mit einem sicheren 11:3 in die Halbzeit. In der zweiten Hälfte ließ dann die Konzentration etwas nach. Zudem wurde viel gewechselt, so dass man den Lobberichern nun doch einige Möglichkeiten bot, besser ins Spiel zu kommen. Der überzeugende 20:11-Sieg war jedoch nie gefährdet. Trotzdem wurde in dieser Begegnung deutlich, dass es noch einige

*Bild unten:
Das Saison-
ende wurde
mit einer
vierstündigen
Planwagen-
tour gefeiert.*



Baustellen gab, an denen wir im Training weiterarbeiten mussten.

Im November folgte eine Niederlage in Oppum (15:20) und danach verloren wir zuhause mit 21:22 recht unglücklich gegen TuS St.Hubert

Bis zum Jahreswechsel standen noch vier Spiele an. Zunächst ging es auswärts nach Oppum. Die letzten drei Heimspiele im Jahr 2021 (TuS St.Hubert, TV Erkelenz und Jahn Bockum) fielen dann pandemiebedingt aus. Am Anfang des neuen Jahres kam es auch zu zahlreichen Spielabsagen und Verlegungen. Erkelenz zog die Mannschaft aufgrund Personalprobleme komplett zurück.

Mit einer 17:22-Niederlage gegen Bockum nahmen wir den Spielbetrieb nach mehr als zweimonatiger Pause wieder auf.

Auch bei uns in der Mannschaft gab es leider immer wieder corona- und verletzungsbedingte Ausfälle. So fiel unsere Torfrau Patricia leider auch mitten in der Saison krankheitsbedingt aus. Hier sprang wieder Ina Hagemann als Torfrau ein. Teilweise konnte nur mit wenigen Leuten trainiert werden und bei den Spielen gab es zwischenzeitlich nur ein oder zwei Auswechselspieler. Dies führte dazu, dass wir fünf Meisterschaftsspiele in Folge verloren. Darunter waren jedoch auch zwei sehr knappe Niederlagen (St. Hubert 22:12 und gegen den späteren Meister SV Straelen 23:22).

Besonders auffällig war zu Beginn der Rückrunde, dass wir in vielen Spielen nur eine Halbzeit mithalten konnten. Entweder brauchten wir zu lange, um ins Spiel zu kommen oder am Ende verließen uns die Kräfte.

Im Derby gegen den TV Lobberich schafften wir es jedoch, das

Spiel zu unseren Gunsten zu drehen. Hier konnten wir besonders in der zweiten Halbzeit überzeugen und gewannen das Spiel am Ende deutlich (16:11).

In den sechs Spielen bis zum Saisonende gab es lediglich noch einen Sieg beim Heimspiel gegen Beckrath. So beendeten wir die Saison auf dem 7. Tabellenplatz. Sicherlich ist hier für die kommende Saison noch Platz nach oben.

Überraschend gab es auch zwei Abschiede am Ende der Saison. Sabrina Schmitz und Marta T. gaben ihren Rücktritt beim TVB bekannt. Hier hoffen wir als Mannschaft, dass die beiden schon bald wieder die Sehnsucht zum Handball packt und sie vielleicht noch einmal ein Comeback feiern werden.

Das Saisonende wurde trotz allem ausgiebig gefeiert. Eine vierstündige Planwagentour führte uns begleitet von lauter Musik und dem Genuss einiger Kaltgetränken von Boisheim aus durchs Hinterland. Den Tag ließen wir dann im „Büddchen“ in Schaag gemütlich ausklingen.

Für die neue Saison erhoffen wir uns, neben vielen Siegen und Punkten auch den ein oder anderen Fan in der Halle begrüßen zu dürfen. Im Pokal starten wir voraussichtlich am letzten Augustwochenende gegen den ASV Süchteln (Landesliga). Die Saison beginnt danach am 10. September mit einem Heimspiel gegen TuS St. Hubert.

Natürlich sind wir auch immer auf der Suche nach neuen Mitspielerinnen. Wer Lust hat, kann sich gerne bei Lea Jansen melden oder mittwochs um 19:30 beim Training (Primusschule Dülken) mal vorbeischauen.

Elektrotechnik Uellendahl

- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Reparaturen
- Sprechanlagen



Waldweg 11
41751 Viersen

Telefon: 0 21 53 / 95 22 32
Mobil: 01 72 / 2 12 09 51

E-Mail: klausuellendahl@web.de



SAISONZIEL ERREICHT

Boisheimer Handballer spielen nun in der Bezirksoberliga

Es waren schon seltsame Zeiten – die Zeiten der Pandemie. Als die 1. Männermannschaft des TVB am 1.3.2020 nach einem überzeugenden 27:21-Sieg gegen den TV Osterath das Spielfeld verließ, wusste wohl keiner, dass dies für längere Zeit das letzte Spiel der Boisheimer Handballer sein würde.

von Werner van Kessel

Bedingt durch die beginnende weltweite Coronapandemie wurden alle Spiele im Handballverband Niederrhein bis auf Weiteres verschoben. Die Hallen wurden geschlossen, der Trainingsbetrieb komplett eingestellt und Anfang April erklärten dann die Führungsgremien

des HVN auf Anweisung des DHB die Saison 2019/2020 endgültig für beendet.

Die TVB-Handballer fanden aber trotz der rigorosen Versammlungsbeschränkungen Möglichkeiten, sich an ihren Freitagstrainingsabenden in erlaubten Kleinstgruppen zu treffen und sich mit „digitalem



Im Sommer 2020 feierten die Handball-Herren bei der „Blau-Weißen-Nacht“ den Saisonabschluss auf dem Hof von Markus Jansen.

Smalltalk“ auszutauschen. Dabei wurde auch das eine oder andere „digitale“ Bierchen getrunken.

Saisonunterbrechungen erschweren den Trainingsbetrieb

Ende Juni 2020 konnte dann der Trainingsbetrieb unter Einhaltung der Regelungen der jeweils geltenden Coronaschutzverordnung mit einem speziellen Hygienekonzept wieder aufgenommen werden. Die epidemische Lage verbesserte sich im Sommer 2020 zusehends, so dass die Handballmänner sogar auf der „Ranch“ ihres Mitspielers Markus Jansen ein tolles Sommerfest organisieren konnten.

Eine Fortsetzung des Spielbetriebes war aber auch in der neuen Saison nach den Herbstferien 2020 wegen der verschärften Pandemielage ausgeschlossen.

Im Juni 2021 konnte man dann wieder mit einem ziemlich normalen Trainingsbetrieb beginnen. In der Pandemiezeit hatte es mehrere Zugänge gegeben. Interessantester Neuzugang war 2020 der junge Rückraumspieler Marc Ebus vom TSV Kaldenkirchen. Ihm folgte einige Zeit später sein Bruder Kai. Nach einem durchwachsenen Start in die Saison mit vielen unnötigen Niederlagen gab es dann drei Siege in

Folge, darunter waren zum Jahresende die Erfolge in den Lokalderbys bei Greifath II (30:26) und gegen Lobberich II (24:21)

Ende des Jahres lag die 1. Mannschaft mit 12:10 Punkten auf dem 4.Tabellenplatz, wobei es jedoch im Mittelfeld der Bezirksliga sehr eng zuzuging. Dies nährte die Hoffnung, dass die Mannschaft die nötigen Punkte holen könnte, um das Saisonziel, die Qualifikation für die neugegründete „Bezirksoberriga“, zu erreichen.

Beim Sieg gegen Lobberich hatten sich jedoch neun der vierzehn TVB-Feldspieler trotz zweimaliger Impfung mit Covid infiziert. Zum Glück hatten sie alle nur leichte Symptome.

Torschützen Saison TVB 1 – 2021/22:

Jonas Nothofer (97/davon 17 Siebenmeter), Jonas Hilgers (80), Adrian Feger (62/4), Timo Lommen (56), Oliver Cohn (54/5), Philipp Klöfers (49), Marc Ebus (42), Stefan Feldt (40), Simon Borg (39/19), Lars Dortans (27/2), Janek Mund (20), Christopher Bohnen (19/1), Nils Hagemann (18/8), Kai Ebus (15), John Baude (12), Leon Kamp (11), Markus Jansen (9), Yannick van Kessel (7), Rico Mühlenbruch (TW) (2)



Bild oben: Neuzugang Marc Ebus machte in seiner ersten Saison für den TVB ganze 42 Tore.

Bild links: Die erste Mannschaft nach dem Sieg in Lank am zweiten Spieltag.

Aufstieg nach furioser Aufholjagd

Frisch genesen, aber noch lange nicht in Topform ging es im Januar weiter. Zum „Restart“ verlor die Mannschaft vier Spiele in Folge und so war man Anfang März auf den 12. Tabellenplatz abgerutscht. Dann schaffte das Team doch noch die Wende und konnten bis Ende April sieben von acht Spielen gewinnen. Nur dem verdienten Bezirksligameister aus Kempen musste man sich in dieser Phase geschlagen geben.

Nach einem 20:20-Unentschieden bei Germania Oppum konnte der Aufstieg in die Bezirksoberriga schon Anfang Mai frühzeitig klar gemacht werden. Es folgte am vorletzten Spieltag mit 37:18 noch ein Kanter Sieg gegen Aldekerk 3. Die Niederlage in der letzten Begegnung gegen Greifath (25:30) war wohl mehr der Tatsache geschuldet, dass man den extra angereisten Boisdheimer Fußballern ein tolles Spiel

zeigen wollte. Beim „Schönspielen“ kam dann leider die Effektivität im Abschluss abhanden.

Quo vadis „Zweite“

Die 2. Mannschaft belegte in der bis zum Saisonende auf nur neun Teams geschrumpften Kreisliga B mit 12:20 Punkten den 7. Platz. Es war für das Team eine sehr schwierige Saison, was schon durch die Tatsache belegt wird, dass in 16 Spielen insgesamt 31 Spieler eingesetzt wurden. Durch das Ausscheiden von zwei Mannschaften und den Coronawinter gab es lange Spielpausen und am Schluss mussten dann Nachholspiele auch an Wochenenden stattfinden. Dann kam man nie richtig in den „Flow“.

Leider gab es bei der Zweiten mehrere Abgänge. So beendeten auch sehr wichtige Spieler wie Stefan Hinzmann und Re-



Stefan Hinzmann macht am 21. Mai sein letztes Spiel für den TVB und beendet eine druckvolle Handballkarriere. Von Nils Hagemann erhält er ein Geschenk zur Erinnerung.



kordschütze Roman Polleichtner ihre aktive Handballzeit. Was dies für die nächste Spielzeit bedeutet, wird sich noch zeigen.

Abschiedsspiel für Stefan Hinzmann

Nach dem letzten Saisonspiel der 1. Mannschaft wurde der Aufstieg mit Freunden, Fans und Familien gebührend gefeiert und keiner dürfte verdurstet sein. Diese Fête war sicherlich auch der richtige Rahmen, um uns bei unserem langjährigen Spieler, Trainer, Betreuer und Freund Stefan Hinzmann zu bedanken und ihn entsprechend zu verabschieden. Danke Stefan für deinen Einsatz für erste und zweite Mann-

schaft, ohne dich wäre all das nicht möglich gewesen! Lott jonn, wir sehen uns hoffentlich noch öfter auf ein Bierchen in der Halle!

Zum Abschluss natürlich noch ein Dank an unsere Sponsoren. Eine neue Garnitur für die 1. Handballmänner ermöglichten uns schon vor der Pandemiepause der TVB-Ausrüster Sport Pergens aus Viersen, die Thielmann Immobilien GbR, die Firma Theven Kunststofftechnik und der Lieblingscaterer Pizzeria Side aus Dülken. Durch eine größere Spende des langjährigen TVB-Sponsoren Volksbank Viersen eG konnten außerdem alle Handballmänner mit neuen Aufwärmshirts ausgerüstet werden.

Torschützen Saison TVB 2 – 2021/22:

Roman Polleichtner (43), Dirk Ziemke (30), Sebastian Foit (24), Jonas Hilgers (21), Simon Robertz (20), Yannick van Kessel (19), Jan Stollenwerk (18), Lars Dortans (16), Bernd Notz und Leon Kamp (je 14), Simon Borg (13), Jan Adrians (12), Adrian Feger (10), John Baude (9), Christoph Hammes und Janek Mund (je 8), Stefan Feldt, Oliver Cohn, Nils Hagemann und Stefan Hinzmann (je 6), Tobias Henke (5), Henri Jörden, Rico Mühlenbruch und Carsten Cimander (je 4), Christopher Bohnen und Thomas Hinzmann (je 3), Patrick Dohmen (2) und Markus Jansen (1)

Barefoot
Vertriebspartner



Reitsport-Zubehör

verschiedene Marken für

- Freizeitreiter
- Turnierreiter



MARION JORISSEN

Nettetal Str. 158 · 41751 Viersen

- 🌐 www.major-reitsportartikel.de
- @ info@major-reitsportartikel.de
- ☎ 021 53 / 61 91
- 📞 0172 / 256 31 41

ÜBER JAHRZEHNTE ENG VERBUNDEN MIT DEM TVB

Franz-Heinrich (Heiner) Heithausen gestorben

Am 06.05.2021 starb Heiner Heithausen im Alter von 90 Jahren. Die tiefe Betroffenheit, die die Nachricht von seinem Tod bei den Spielerinnen und Spielern auslöste, die er in den 70er und 80er Jahre beim TVB trainiert hat, zeigt, welch hohe Wertschätzung ihm im Verein entgegengebracht wurde.

Franz-Heinrich Heithausen wurde in Viersen geboren und spielte dort – trotz seiner für einen Handballer eher geringen Körpergröße – in den 50er Jahren im Tor der damals sehr erfolgreichen TuSpi-Handballer.

Seit Beginn der 60er Jahre bis zu seiner Pensionierung war er als Lehrer für Sport und Geographie am Städtischen (heute Clara Schumann) Gymnasium in Dülken tätig. Mit seinen Schulmannschaften wurde er mehrmals NRW-Meister im Handball und an die Reisen nach Berlin (Jugend trainiert für Olympia) erinnern sich heute noch viele seiner Ex-Schülerinnen und Schüler gerne.

1975 kam er dann als Trainer der Männermannschaft zum TV Boisheim. Im Sommer 1978 übernahm er die TVB-Frauen, wo

er wohl das größere spielerische Potential sah. Er führte das Dorf-Team innerhalb von fünf Jahren von der Landesliga in die Regionalliga. Zu der Zeit war dies die zweithöchste deutsche Frauenliga, wo sich das Team sieben Jahre halten konnte. Nach einigen Jahren übergab er das Team an jüngere Trainerkollegen.

Heiner lebte seinen Sport und war für die TVB-Sportlerinnen und Sportler stets ein Vorbild in Sachen Disziplin, Fairness und Respekt. Er war für uns mehr als nur Trainer. Neben seiner hohen fachlichen Kompetenz hat sein großer Sportsgeist die Vereinsarbeit im TV Boisheim maßgeblich geprägt.

Jeder aus dieser älteren Handballgeneration trägt unzählige schöne Erinnerungen an ihn im Herzen. Sie werden uns auch über seinen Tod hinaus dauerhaft mit ihm verbinden. Unvergessen bleiben die gemeinsamen Ausflüge und die gemütlichen Feiern im Hause Heithausen.

Dein ehemaliger Spieler und Schüler
Werner van Kessel



Bild oben:
Oberliga-
aufstieg im
Jahre 1980.

Bild unten:
Heiner Heit-
hausen (r.) mit
dem Regional-
ligateam des
TVB im Jahre
1983 – links
sein Co-Trainer
und späterer
Nachfolger
Werner
Schouren.



TON-DOSE

Klinkhammer 9 - 41751 Viersen-Boisheim

E-Mail: service@tondoseviersen.de



**Wir liefern Ihr neues TV-Gerät nach Hause
und schließen es an!***

*(Und das für nur 49,- € im Umkreis von 100 km - ab Viersen)

LED-TV

BLU RAY / DVD

HAUSHALTSGERÄTE

PLASMA-TV

SOUNDBAR

TV & AV MÖBEL

HOME CINEMA

LAUTSPRECHER

ZUBEHÖR

www.tondoseviersen.de
Tel. 0 2153 / 911 734



SAISONBERICHT 2021/22

Aufstieg in eine ungewisse Zukunft

Auch wenn die dreijährige Corona-Zeit aus sportlicher Sicht für die Volleyballerinnen und Volleyballer des TVB aus sportlicher Sicht mit dem Aufstieg in die erste Hobbyliga des Volleykreises Krefeld-Viersen am Ende der letzten Saison ein Happy-End hatte, steht das Hobby-Mixed-Team des TVB vor einer ungewissen Zukunft.

von Andreas Jansen

Dies liegt vor allem daran, dass sich unsere seit jeher bestehenden Personalprobleme während und vor allem nach der abgelaufenen Saison weiter verschärft haben. Mit Eva Vogel, Martin Rebischke und Markus Wagner haben drei langjährige TVB-Volleyballer*innen ihre aktive Karriere beendet und stehen dem Team auch nicht mehr aushilfsweise zur Verfügung.

Abschiede und krankheits- bzw. verletzungsbedingte Ausfälle sind natürlich nicht neu und konnten in der Vergangen-

heit (wie auch in der letzten Saison) durch die sehr gute und enge Kooperation mit Schwarz-Weiß Elmpt kompensiert werden. So haben sich auch kurzfristig immer wieder Spielerinnen und Spieler aus Elmpt bereit erklärt, uns in den Meisterschaftsspielen zu unterstützen.

Für die kommende Saison hat Elmpt aber nun geplant, eine eigene Mannschaft für den Ligabetrieb zu melden. Das bedeutet für uns, dass wir mit Dirk Hagelüken, Klaus Starke und Rita Vievers insgesamt drei Spielerinnen und Spieler verlieren werden, die in der letzten Saison noch zum Aufstieg beigetragen haben. Auch wenn uns dieser Verlust sehr schmerzt, möchte ich es nicht versäumen, allen genannten Spielerinnen und Spielern für ihr Engagement beim TVB zu danken. Ihr habt uns in den letzten Jahren nicht nur bei den Spielen unterstützt, sondern auch unser Training sowohl menschlich als auch sportlich bereichert. Im Namen der TVB-Volleyballerinnen und -Volleyballer wünsche ich euch für die kommende Saison alles erdenklich Gute und hoffe, dass die tolle Entwicklung des Volleyballs in Elmpt weitergeht. Und falls es doch Spieler*innen aus Elmpt geben sollte, die sich gerne einmal in der höchsten Hobbyliga versuchen wollen, steht die Tür natürlich jederzeit offen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch völlig offen, ob und wie wir die entstandenen Abgänge kompensieren können. In diesem Punkt halten wir es aber mit Winston Churchill, der einmal gesagt hat, dass die Kunst (des Lebens) darin besteht, einmal mehr aufzustehen, als man umgeworfen wird. Dementsprechend sind wir nun unsererseits aktiv auf die Suche nach neuen Mitspielerinnen und Mitspielern gegangen, um für die kommende Saison eine schlagkräftige Truppe zu bilden. Eine angestrebte Kooperation mit der Volleyballabteilung des ASV Süchteln erschien dabei zunächst sehr vielversprechend, gestaltet sich aktuell aber schwierig. Auch ein ers-

Time to say goodbye

Liebe Eva, lieber Markus, lieber Martin, wir danken euch herzlich für viele Jahre unermüdlichen Einsatz für die Volleyballer*innen des TV Boisheim. Auch wenn wir bereits in der letzten Spielzeit aufgrund eures verletzungs- bzw. coronabedingten Fehlens einen Vorgeschmack auf das bekommen haben, was uns ohne euch erwartet, müssen wir uns erst an den Gedanken gewöhnen, dass ihr uns nun dauerhaft als Mitspieler*innen fehlen werdet. Wir hoffen aber, dass ihr es ab und an schafft, uns als Zuschauer in der Halle zu unterstützen und an unseren Mannschaftsabenden teilzunehmen. Es war eine tolle Zeit! Wir wünschen euch für die Zukunft alles erdenklich Gute!

ter Aufruf auf verschiedenen Facebook-Seiten hat noch zu keinem nachhaltigen Erfolg geführt – auch wenn es einzelne Interessenbekundungen gab. Wir lassen uns von diesen ersten Rückschlägen jedoch nicht entmutigen und werden in den kommenden Wochen weitere Möglichkeiten ausloten, um neue Spielerinnen und Spieler nach Boisheim zu holen. Ein möglicher Kanal ist dabei natürlich auch unsere Vereinszeitschrift. Wenn es also unter den TurBO-Leser*innen interessierte Personen gibt, die die Volleyball-Grundtechniken beherrschen und Lust haben, mal wieder ein paar Bälle zu baggern, zu pritschen oder zu schmettern, würden wir uns sehr freuen, wenn ihr einmal bei uns im Training vorbeischaut. **Wir trainieren immer donnerstags von 20-22 Uhr in der Turnhalle Ransberg in Dülken (direkt neben dem Hallenbad). Für weitere Infos könnt ihr euch gerne bei Andreas Jansen melden (Tel.: 01577/2158971).**

Abstieg nach Saisonabbruch

Nachdem die Pandemie dafür gesorgt hatte, dass die Saison 2019/20 abgebrochen wurde, stieg die Erste im Jahre 2020 wieder in die Bezirksklasse auf, da sie zu diesem Zeitpunkt Tabellenführer war. Die Saison 2021/22 wurde ebenfalls nicht gewertet. Es gab keine Auf- und Absteiger.

von Karl Metten

In der Spielzeit 2021/22 hat man den Meisterschaftsspielbetrieb regulär starten lassen. Die Spielsysteme wurden auch mit Doppel durchgeführt. Die Kreismeisterschaften fielen aus. Friedhelm Weyers und Wolfgang Göltz hatten sich für die Westdeutschen in ihren Altersklassen Senioren 70 und 65 qualifiziert.

Die Saison 2021/22 wurde nach der Hinrunde als einfache Runde gewertet, so dass die Erste als Vorletzter aus der Bezirksklasse in die Kreisliga abstieg. Die Reserve um Mannschaftsführer Max Herbrand belegte den 4. Platz. Das Team wurde zur neuen Saison durch Thomas Hensel, Mike Brauweiler und Daniela Thiele verstärkt.

Nach den Coronaspielzeiten kommt leider nun die Schließung der Turnhalle hinzu. Wir können uns glücklich schätzen, dass der TTC Dülken uns die Möglichkeit nach Absprache mit der Stadt Viersen bietet, ihre Halle auch zu nutzen.

Die Trainingszeiten ändern sich. Es gibt keine Kollision mit den Spielterminen des TTC Dülken, da die Absprache mit den Kreisvorsitzenden 1 zu 1 umgesetzt werden.

Der TV Boisheim meldete wieder drei Mannschaften, die Erste spielt in der Kreisliga, die Reserve in der 1. Kreisklasse

Thomas Hensel - Neuzugang aus Breyell für die Tischtennis Mannschaft des TVB.

und die Senioren in der Kreisliga. Obwohl Friedhelm Weyers den Verein wieder verließ, ist die Spielerdecke für die nächste Saison, die hoffentlich zu Ende geführt wird, ausreichend.

Max Herbrand wird auf Grund seiner guten Leistungen in der 1. Mannschaft im oberen Paarkreuz gemeldet. Der direkte Wiederaufstieg ist das gesteckte Ziel. Die Reserve um Mannschaftsführer Bernd Jansen wird im oberen Drittel erwartet.

Die Kreismeisterschaften wurden schon im Vorfeld abgesagt, da man keinen Ausrichter finden konnte.



Hobby-Tischtennis beim TVB

Die Hobby-Tischtennis-Gruppe trifft sich normalerweise jeden Mittwoch von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr in der Boisheimer Schulturnhalle. Während der Hallenschließung findet das Hobby-Tischtennis zur gleichen Zeit in der Sporthalle des Clara-Schumann-Gymnasiums statt. Auskunft erteilen Jochen Kaphengst und Helmut Busche oder einfach hinkommen. Aber bitte nur Hobbyspieler!

SPORT PERGENS

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hormesfeld 14 · 41748 Viersen · Tel. 02162-56 08 28

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr · Sa. 9.00 - 16.00 Uhr





**Zusammenhalten ist
immer noch die beste
Zukunftsstrategie.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gerade in der heutigen Zeit braucht die Welt wieder mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die trotz Herausforderungen den Mut finden, die Zukunft in die Hand zu nehmen: Ideenhaber und Anpacker, Familien und Pläneschmieder, Mitbestimmer, Unternehmer und Alltagshelden. Gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.



ZUMBA-GRUPPE WEICHT NACH DÜLKEN AUS

Jeden Mittwoch „Workout im Clara“

Im Jahre 2012 begann die Turnabteilung des TVB mit ihrem „Move And Dance“ – Projekt. Seit Februar 2018 ist nun Lisa Hellwig die „Vortänzerin“ dieser Truppe. Da Lisa die entsprechende Lizenz erworben hatte, durfte der TVB nun sein Angebot mit dem geschützten Begriff „Zumba“ ankündigen und bewerben.

Zu fetziger Latino-Musik wird in den 45 Minuten ein anstrengendes Tanz-Fitnessprogramm durchgeführt, bei dem überwiegend weiblichen Teilnehmer (meist mit Erfolg) versuchen, den Aerobic- und Schrittkombinationen der Trainerin zu folgen.

Natürlich gab es auch für die TVB-Zumba-Gruppe 2020 und 2021 pandemiebedingt längere Pausen. Doch nun treffen sich etwa 10 bis 15 Frauen wieder jeden Mittwoch von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, um ihren wöchentlichen „Zumba“-Workout zu absolvieren.

Wegen der Hallenschließung in Boisheim gibt es „Zumba“ im Augenblick zur gleichen Zeit in der Sporthalle des Clara-Schumann-Gymnasiums in Dülken.

Wir machen Ihre Intralogistik sicherer!



Schützen Sie Ihre Mitarbeiter und Ihren Erfolg! Mit einer sicheren Intralogistik. 25 Jahre Erfahrung und eine praxisnahe, persönliche Betreuung helfen Ihnen dabei, die Sicherheit Ihres innerbetrieblichen Verkehrs zu erhöhen, ohne Effizienzeinbußen Ihrer Fahrzeugflotte.

- ▲ Gefährdungsanalysen und Sicherheitskonzepte für Fahrzeug- und Lagersicherheit
- ▲ Fahrschule für Gabelstaplerfahrer in eigenen Räumlichkeiten
- ▲ Modernste Assistenzsysteme zur Kollisionsvermeidung

Zentrum für Staplersicherheit

sibeka.de

SIBEKA Sicherheitsberatung Jochen Kaphengst –
Sachverständiger für Flurförderzeuge und Lagersicherheit
Linder Straße 34 · 41751 Viersen · Tel.: 0 21 53 / 970 42-0 · E-Mail: info@sibeka.de



EINBLICK IN DIE 2. MANNSCHAFT
AUS SICHT EINES NEUZUGANGS

Zusammen spielt man weniger allein

Jeder kennt den typischen Geruch einer Sporthalle aus der eigenen Schulzeit. Auch nach 25 Jahren Abstinenz aus dem Vereinssport kommen verlorene Erinnerungen beim Betreten der Halle an der Ostschule in Dülken sofort wieder in mein Gedächtnis.

von Carsten Cimander

Dienstagabend, 19:30 Uhr, Trainingsbeginn der ersten und zweiten Mannschaft der Handballabteilung des TV Boisheim. Wer hier Altherren-Sport erwarten würde, der wird schnell eines Besseren belehrt, noch bevor der erste Ball durch die adrenalizingetränkte Luft fliegt. Hier treffen sich zweimal die Woche bis zu zwanzig Männer im jungen und mittleren Alter und geben vor allem eins: Volle Power.

Bild links: Neu-Boisheimer Carsten Cimander (3. v.l.) feiert mit dem Team den wichtigen Sieg beim Auswärtsspiel in Lank, der in der Saison 2021/22 den Klassenerhalt sicherte.

Wie es überhaupt auf den Weg zurück auf die Platte kam und welche Rolle der Teamgeist in der Mannschaft spielt

Meine ersten Trainingseinheiten werden mir lange in Erinnerung bleiben: Ungewohnte Bewegungen, unglaubliche Anstrengungen, unfassbarer Muskelkater mündeten in einem Meer aus Schweiß. Mehr Spaß als alleine durch die Erdbeerfelder der Vorstadt zu joggen, durch die ich vor meinem Umzug nach Boisheim lief, macht es aber allemal. Der Vereinssport ist einfach besser. Zusammen spielt man weniger allein.

Meinem Nachbarn Thomas Slaats habe ich die Rückkehr zum Handball zu verdanken. Ursprünglich vom Basketball kommend, musste ich zunächst lernen, dass im Handball Körperkontakt absolut erlaubt ist und dass anders als beim Fußball niemals ein Wehklagen darüber zu hören ist. Trotzdem ist das Spiel überwiegend fair und auch Neueinsteiger wie ich finden noch in die Spielregeln rein.

Alles eine Frage der richtigen Teamkollegen

Nach nur drei Monaten Training und Beantragung des Spielerpasses stand im Januar 2019 das erste Meisterschaftsspiel in der Kreisliga B beim Gastgeber in Hüls an. Spielertrainer Stefan Hinzmann hat mir überraschenderweise einige Minuten Spielzeit gegeben und glücklicherweise endete das erste Spiel trotz meiner Ab-

wehrfehler unentschieden. Dass es mit meinen Leistungen mit der Zeit besser wurde, lag einzig allein an den Mitspielern und der Geduld des Trainerteams, die mich stets im Training und im Spiel mit hilfreichen Tipps versorgt haben. Der große Zusammenhalt im Team ist hier die große Stärke des Vereins, besonders in schwierigen Spielphasen über die Saison hinweg.

Das erste Tor vergisst du nie

Mein Ziel der ersten Saison war es eigentlich, wenigstens ein paar Minuten auf der Platte mit den Mannschaftskollegen zu stehen. Am 11. Mai 2019 ist es dann aber tatsächlich passiert: mein erstes Tor. Und das ausgerechnet gegen die Gäste aus Krefeld-Bockum, neben deren Halle ich 16 Jahre lang gewohnt habe, aber zu der ich nie hingegangen bin. Ich bekam den Ball auf Zuspiel aus dem Rückraum und bin gedankenlos auf meinen einen Kopf kleineren Gegenspieler zugerannt. Im nächsten Augenblick befand ich mich im Torkreis wieder, nachdem ich im Fallen den Ball aufs Tor und durch die Beine des Torwarts geworfen habe. Was für ein unglaubliches Gefühl. Diese Freude trägt einen eine ganze Woche.

Vereinssport als Integrationshelfer

Inzwischen sind diese Erlebnisse schon bald drei Jahre her und beschreiben immer noch gut den Anfang, den ich beim Handball hatte. Wie für alle war der Sport unter Corona-Bedingungen schwierig. So habe ich erst in der abgelaufenen Saison eine komplette Spielzeit ohne Abbrüche mitmachen können. Dennoch habe ich in der Zeit neben dem Sportlichen vor allem eine Menge neuer Freunde im Verein gefunden und bin schon lange im Dorf angekommen. Die Mitgliedschaft beim TVB möchte ich gerne allen Neu-Boisheimern empfehlen, die nicht nur im Dorf, sondern mit dem Dorf leben möchten.

DIE BOISHEIMER BORUSSEN TIPPER

Offizieller Borussen-Fanclub und Jungs für alle Fälle

Die Boisheimer Borussen Tipper 2008 (BBT 2008) gründeten sich im Jahr 2008 als zwangloser Zusammenschluss von damals „jungen“ Familienvätern, die allesamt in den Jahren zuvor ins schöne Boisheim zugezogen sind.

von den BBTlern

Kennengelernt haben sich die Mitglieder durch die Kinder und ihre Frauen. Der Boisheimer Kindergarten, die Schule, die Kinderkirche und die Vater/Kind-Touren der Pfarre waren erste Berührungspunkte.

Die Boisheimer Borussen Tipper sind mittlerweile seit dem 19.08.2015 offizieller Fanclub von Borussia Mönchengladbach. Die Liebe und Leidenschaft zur Fohlenelf war auch der erste gemeinsame Nenner, der zur Gründung führte. Als Tippgemeinschaft startete das Ganze und die Mitglieder wollten hin und wieder gemeinsam etwas unternehmen.

In den fast 15 Jahren ihres Bestehens verließ der eine oder andere die Boisheimer Borussen Tipper, neue Mitglieder kamen hinzu. Im Moment umfasst der Club sieben Mitglieder: Claus Möbius, Volker Gehring, Helmut Maaßen, Johannes Gartz, Tino Gottschalk, Andreas Tichy und Heiko Paul.

Und mittlerweile sind die BBT nicht nur, wie zu Beginn, ein zwangloser Zusammenschluss von Boisheimern, sondern aus den sieben Mitgliedern sind echte Freunde geworden. Freunde, die in den Jahren „vor Corona“ viel unternommen und erlebt haben. Daher verstehen sie sich auch nicht als Fanclub, dem andere Interessierte beitreten können. Neuaufnahmen müssen

zum Beispiel immer einstimmig von allen sieben Mitgliedern befürwortet werden.

Der BBT traf sich früher einmal im Monat zum Stammtisch in einer Boisheimer Kneipe. Jeder weiß inzwischen, dass das



Bilder oben: Die Borussen Tipper beim Auswärtsspiel in Wolfsburg und zusammen mit Familien und Freunden auf dem Weg nach Schaag (2013) zum Karneval.



Dorf kneipenlos ist. Und so beehrten die BBTler eine Zeit lang Kneipen in Schaag, Dülken oder Viersen. In den vergangenen Monaten fand der Stammtisch nun schon mehrfach im Haus Bertges in Kölsum statt und alle Mitglieder sind sehr angetan von ihrem neuen Versammlungsort.

Einmal im Jahr gibt es eine Auswärtsfahrt mit der Borussia. Bremen, Augsburg, Nürnberg, Hamburg und Wolfsburg waren in den letzten Jahren Ziele der Wochenendtouren.

Im Jahre 2013 plante der BBT, gemeinsam mit Familien und Freunden am Bois-

heimer Nachtzug der Ki Ka Kaia teilzunehmen. Die Enttäuschung war sehr groß, als feststand, dass der Zug nicht stattfinden könnte. Um die langen Planungen und Arbeiten an den Kostümen und dem Handwagen nicht ganz umsonst gemacht zu haben, nahm die 30 „Mann“ starke Truppe am Umzug in Schaag/ Breyell teil.

Zum verspäteten 10-jährigen Jubiläum ging's 2019 nach Mallorca – ganz stilecht an den Ballermann, in den Mega-Park und den Bierkönig. Da aber die meisten BBTler im Dorf auch in verschiedenen anderen Vereinen und Institutionen aktiv sind, ist es den Borussen-Tippnern sehr wichtig, sich auch als Gemeinschaft im Dorf einzubringen. So gab es in den letzten Jahren immer wieder Aktionen rund um den BoDo.

Dort baute der BBT die Terrasse, die Holzverkleidung am Anbau und die Boulebahn gemeinsam mit Jan Dörner. Und beim Weihnachtsmarkt fühlt man sich als Griller fürs leibliche Wohl verantwortlich.

In den vergangenen Wochen setzten die BBTler unter der fachmännischen Leitung von Andreas Tichy, die durch die Automaten Sprengung lädierte Eingangsfront des BoDo wieder in Stand. Durch ein neues Holzdesign wurde sie dabei der Optik des Caféanbaus angepasst.

Mittlerweile unterstützen die Boisheimer Borussen Tipper auch den St. Martinsverein mit einem Team bei den Nikolausbesuchen der Boisheimer Kinder. Aus ihrer Mitte kommt mit Johannes Gartz sogar der neue Boisheimer St. Martin, der den langgedienten Norbert Mertens abgelöst hat. Und das sind bestimmt nicht die letzten ehrenamtlichen Einsätze dieser tollen Truppe.

Bilder oben: Eine Sommertour führte die Jungs 2019 zum Ballermann 6. Handwerkliche Hilfe leisten die Tipper bei der Boulebahn (mit Jan Dörner) am BoDo.

NEU IM BODO TREFF IM DORV-CAFÉ

AB 05. AUGUST 22
JEDEN FREITAG AB 18 UHR



WIR SIND
DORFLEBEN!



INTERESSANTE MÖGLICHKEITEN FÜR BOISHEIMER VEREINE

Der Boisheimer Bolz- und Festplatz mit neuer Infrastruktur

Mitte September 2021 war es endlich so weit. Bürgermeisterin Sabine Anemüller konnte den Vertretern der Boisheimer Vereine und Organisationen den neu hergerichteten Bolzplatz am Pütterhöfer Weg symbolisch übergeben.

Dort gibt es nun zwei neue Fußballtore aus Edelstahl, drei neue Sitzbänke, einen Mülleimer und eine befestigte Zufahrt, um problemlos z.B. Festzelte anzuliefern oder Imbiss-, Schausteller- oder Toilettenwagen auf das Gelände zu ziehen.

Doch die wichtigste Neuerung ist unscheinbar in einer Ecke untergebracht: Das Bolzplatzgelände hat jetzt einen Strom- und einen Wasseranschluss, auch ein Abwasseranschluss ist vorhanden. In Zukunft entfällt also die aufwändige und kostenintensive Verlegung der entsprechenden Versorgungsleitungen und das Gelände ist somit ohne Schwierigkeiten als Festplatz nutzbar.

Manfred Wynands, Vorsitzender der St.-Petri-Schützenbruderschaft, erklärte bei der Übergabe, dass die Umgestaltung des Bolzplatzes „zum richtigen Zeitpunkt gekommen“ sei. Die Schützen konnten so schon im Juni dieses Jahres dort nun das 400-jährige Bestehen ihrer Bruderschaft feiern.

Nicht nur die Mitglieder der St.-Petri-Schützenbruderschaft freuen sich, dass sie nicht mehr für jedes Schützenfest einen neuen Platz suchen und herrichten

müssen. Auch die Vertreter der anderen Boisheimer Vereine haben schon einige Ideen, wie sie die Grünfläche künftig nutzen könnten.

Für die Umgestaltung hat die Stadt Fördermittel aus dem Landesprogramm für die Erneuerung und Entwicklung von Dörfern in NRW erhalten, die 85 Prozent der insgesamt 56.000 Euro Umbaukosten gedeckt haben.

Ortsbürgermeister Rainer Thielmann fügte am Übergabetag hinzu, dass die Fläche sich sicher auch für Aktionen der Sportvereine, etwa für Kinder-Ferien-camps, eigne. Beim TVB hatte es schon vorher Überlegungen gegeben, auf dem Bolzplatz an einem oder zwei Wochenenden ein Beachvolleyball- und (oder) ein Beachhandballturnier auszurichten. Das alles sei jedoch noch sehr vage, erklärte der TVB-Vorsitzende Werner van Kessel, weil man dafür auch einige Sponsoren finden müsse.

Egal wer und wie man den „aufgepeppten“ Festplatz in Zukunft nutzen wird, für die Infrastruktur des Dorfes ist das umgestaltete Gelände eine wesentliche Bereicherung.

Wie es die Boisheimer nach Viersen verschlug

Dieser Beitrag sollte schon im Jubiläumsjahr 2020 erscheinen. Aus vielfältigen Gründen musste der TurBo eine über zweijährige Pause einlegen. Die Geschichte, wie aus Boisheimer Dörfern Bürger der Stadt Viersen wurden, erschien uns jedoch wissenswert für alle Eingeborenen, Zugezogenen und Neubürger, dass wir den Beitrag in dieser ersten Nach-Corona-Ausgabe veröffentlichen.

von Werner van Kessel



In den 60er Jahren setzte sich auch in Nordrhein-Westfalen wie in allen bundesdeutschen Flächenländern die Erkenntnis durch, dass die überkommenen Gemeindestrukturen, die im Wesentlichen noch auf das 19. Jahrhundert zurückgingen und letztmals im Jahre 1929 eine größere Reform erfahren hatten, nicht mehr zeitgemäß waren und größere Strukturen geschaffen werden mussten.

Am Nikolaustag des Jahres 1966 veröffentlichte der damalige Oberkreisdirektor Müller in der RP einen Lösungsvorschlag zur kommunalen Neugliederung des Landkreises Kempen-Krefeld. Eine Skizze (links im Bild), zeigte die möglichen Veränderungen.

Von 32 selbstständigen Kreisdörfern sollten 17 „verschwinden“. Nur die Städte Dülken, Süchteln und Osterath sollten unangetastet bleiben, da sie aus eigener Kraft stark genug seien. Von Viersen war nicht die Rede, weil die Stadt damals noch „kreisfrei“ war. OKD Müller ließ aber auch verlauten, dass bei einer großen Kommunalreform auch die Kreisgrenzen nicht mehr tabu wären. Die Überlegungen des OKD brachten natürlich viele Lokalpatrioten in Rage.

In Boisheim sah man der Reform dagegen sehr gelassen entgegen. Als eine der kleinsten Gemeinden im Kreis sollte man mit Breyell (inkl. Schaag) und Lobberich zu einer größeren Verwaltungseinheit (evtl. Stadt) zusammengefasst werden. So ganz nebenbei schlug der OKD vor, die Honschaften Lind und Pütterhöfe nach Dülken einzubeziehen! „Für Boisheim dürfte das



Hans Mathia, Boisheimer Assistent des Breyeller Gemeindegeldirektors.



Willi Thoen, letzter Boisheimer Bürgermeister von 1964-1969.

kein besonderer Verlust sein.“ (Originalzitat OKD).

Der Zusammenschluss mit Breyell und Lobberich war den meisten Dörfern durchaus schlüssig, da die Gemeinde schon bei einer Neugliederung der Verwaltungsbereiche im Jahre 1936 mit dem Kiependrägerdorf zu einem Amt „Breyell“ vereinigt worden war. So blieb es auch nach dem Krieg. Der Gemeindegeldirektor saß in Breyell, sein Boisheimer Assistent Hans Mathia kümmerte sich um die meisten Dorfbelange in der Verwaltungsstelle am heutigen Azaleenweg.

Bei seinem Besuch in Boisheim im Februar 1968 betonte OKD Müller, dass er aber auch nichts dagegen hätte, wenn in

Boisheim ein Zusammenschluss mit Dülken erwogen würde. Inzwischen hatte nämlich Dülken sein Interesse an einer Eingemeindung Boisheims bekundet. Der dortige Bürgermeister Gerke erklärte lapidar, dass die Boisheimer bei der Aufgabe ihrer Selbstständigkeit eher nach Dülken tendieren würden, was so nicht ganz stimmte.

Im Dorf selbst entspann sich eine hitzige Diskussion. Der komplette Gemeinderat fuhr zu Ratssitzungen nach Dülken, die Lobbericher hingegen haktten die Eingemeindung Boisheims nach Dülken kurzerhand als „Karnevalsscherz“ ab.

Die endgültige Entscheidung, wohin es gehen sollte, fiel auf einer Sitzung des Boisheimer Gemeinderats am 9. April 1968. Unter Vorsitz des damaligen Bürgermeisters Willy Thoen stimmten sieben CDU-Gemeinderäte für Dülken, vier enthielten sich und zwei SPD-Leute stimmten dagegen.

In der einen Zeitung stand dann „In Boenheim knappe Mehrheit für Dülken“, ein anderes Lokalblatt interpretierte das Ergebnis mit 11:2 für den Anschluss an Dülken.

In der Realität war es aber wirklich nur eine Stimme mehr als die notwendige absolute Mehrheit, die über die Zukunft des Dorfes entschied. Leider leben die meisten Zeitzeugen nicht mehr, aber über Jahre hielt sich hartnäckig das Gerücht, dass dem entscheidenden Ratsmitglied gewisse Entscheidungshilfen (?) an die Hand gegeben wurden.

Inzwischen lag aber auch schon eine weitergehende Idee zur Neuordnung des Landkreises Krefeld-Kempfen auf dem Tisch. Die kreisfreie Stadt Viersen sollte mit Dülken und Süchteln fusionieren und somit in den Kreis integriert werden.

Am Ende stand dann „Das Gesetz zur Neugliederung des Kreises Kempfen-Krefeld und der kreisfreien Stadt Viersen“, das am 1.1.1970 in Kraft trat. Dessen erster Paragraph lautete: „Bildung einer neuen kreisangehörigen Stadt Viersen aus der kreisfreien Stadt Viersen, den Städten Dülken und Süchteln (ohne Flöthütte und Kölsum), der Gemeinde Boenheim, dem Ortsteil Hagen der Gemeinde Oedt, dem Ortsteil Clörath der Gemeinde Neersen, dem Wohnplatz Klinkhammer, auch soweit er zur Gemeinde Lobberich gehörte, und einigen Grundstücken der Gemeinde Amern.“ So wurden aus den Boenheimern verwaltungsmäßig Viersener Bürger.

Die kommunale Gebietsreform in Nordrhein-Westfalen fand ihren Abschluss am 1. Januar 1975. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Landkreis Kempfen-Krefeld in Kreis Viersen umbenannt. Seitdem gliedert sich der Kreis Viersen in neun Verwaltungseinheiten, fünf Städte und vier Gemeinden. Der Verwaltungssitz wurde von Kempfen nach Viersen verlegt.



Abzweig Dülkener Straße/Brüggener Straße (rechts) – Das Haus links ist der Frisör Jorissen, geradeaus das Wohnhaus Terporten – später abgerissen wegen Änderung der Straßenführung.



Ortseingang Dülkener Straße – Links ist das Haus Terporten und dahinter das Firmengelände der Firma Landmaschinen Terporten. Geradeaus sieht man das Haus der Familie Holthausen (später ebenfalls abgerissen).



Geschäfts- und Wohnhaus der Firma Elektro-Zohlen (heute Nettetal Straße 135).

- Gartenpflege
- Rollrasen
- Heckenschnitt
- Baumfällung
- Baumpflege / SKT
- Häckselarbeiten
- Baggerarbeiten
- Pflastern
- Wurzelstockfräsen
- Kaminholz

GaLa Bau
Rainer Wiemes
Nettetal Str. 75a • 41751 Viersen
0177.4738856 • wiemes@yahoo.de

Ulrich Kugler
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

41751 Viersen-Boenheim
Linder Str. 40-42

Tel.: 02153 - 911520
Fax.: 02153 - 911522

www.ra-ulrich-kugler.de
kanzlei@ra-ulrich-kugler.de



Roman Polleichtner (Mitte) mit Jürgen Cleven von der Volksbank Viersen (links) und Andreas Goßen (rechts) vom Dülkener Büro.

ALTGEDIENTER TVB-HANDBALLER
VERSCHÖNERT UNSEREN NACHBARSTADTTEIL

Roman Polleichtner präsentiert „Mein Dülken“

Jedem, der sich in den letzten Monaten aus unserem Dorf im „Viersener Wilden Westen“ in den Nachbarstadtteil Dülken begab, sind sie sicher schon aufgefallen: die Schaltkästen von Stadt Viersen, NEW, der Deutschen Post und der Telekom, die sich nun im neuen Design präsentieren.

Zu sehen sind dort nämlich seit einiger Zeit eine Vielzahl wichtiger und geschichtsträchtiger Gebäude, die das Bild Dülkens prägen. Entworfen hat diese Bilder der Dülkener Roman Polleichtner. Als torgefährlicher Rückraumschütze war er bis zu seinem Rücktritt nach der letzten

Saison viele Jahre in den diversen Handballteams des TVB tätig.

Auf der Suche nach einem weiteren kleinen Ausgleich zu seinen diversen anderen Tätigkeiten wollte Roman Polleichtner mal etwas nur für sich machen, völlig ohne Druck, und sich gleichzeitig mehr mit seiner

Dülkener Heimat auseinandersetzen. So ist die Idee zu seinem Kreativprojekt „Mein Dülken“ entstanden. Den Projektnamen hat er dabei ganz bewusst gewählt. „Und das nicht, weil es mein Dülken ist, sondern das Dülken von Jedermann“, sagt er. Inzwischen hat der gelernte Mediengestalter, der als Leiter in einer Schwalmtaler Werbeagentur arbeitet, bereits 16 Bauwerke illustriert.

Wie alle Künstler suchte Roman nach einer Möglichkeit, sein „Dülken für Jedermann“ möglichst vielen Bürgern des Stadtteils zu präsentieren. Er nahm deshalb Kontakt zur Volksbank Viersen auf, die häufiger Ausstellungen lokaler Künstler in ihren Räumlichkeiten präsentiert.

In Ermangelung einer zeitnahen Präsentationsmöglichkeit verwies ihn die Volksbank an Andreas Goßen vom Dülken-Büro. Dort war man direkt von den genialen Motiven begeistert und der Meinung, dass diese mehr Beachtung bekommen sollen als eine temporäre Ausstellung in geschlossenen Räumen. Man entwickelte die Idee, die Werke in der Öffentlichkeit 24 Stunden, sieben Tage die Woche zu zeigen. So kam man auf die Schaltkästen im Dülkener Stadtgebiet.

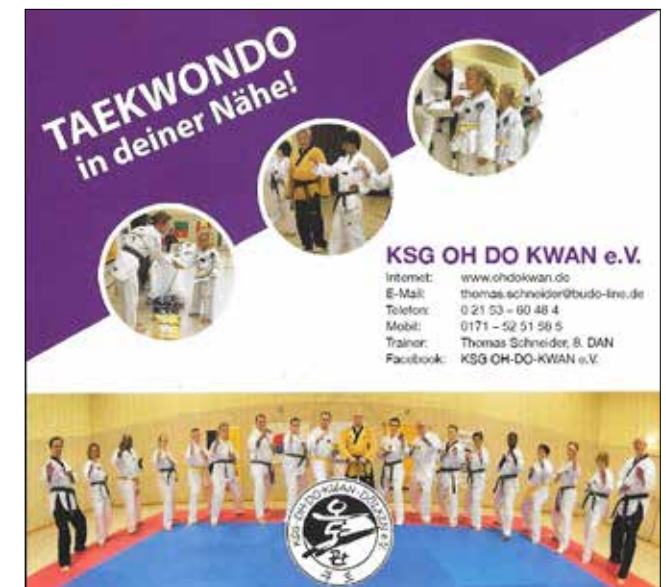
Von der ersten Idee, die Schaltkästen als Ausstellungsfläche zu nutzen, bis zur finalen Montage hat es wenige Wochen gedauert. Werbetechniker Michael Carl hat die Beklebung auf Schaltkästen von Stadt Viersen, NEW, Deutscher Post und Telekom geplant.

Bei der Vorstellung des Projektes erklärte Andreas Goßen vom „Dülken-Büro“, dass sich die Motive für diese Form der Präsentation deshalb so hervorragend eignen, „weil das



urbane Erbe, die Historie von Dülken, mit der Moderne verknüpft wird.“ Roman Polleichtner spreche das Geschichtsbewusstsein an und verbinde es mit dem heutigen Verständnis von Design und Kunst. Dieses Projekt ist eine gelungene Aufwertung der Innenstadt und es dürfe gerne als Blaupause für Folgeprojekte dienen.

Roman wird seiner Reihe sicherlich noch weitere Werke hinzufügen. Dazu hat er ja jetzt nach seinem Rückzug aus dem aktuellen Handballgeschehen auch ein wenig mehr Zeit.



WAS MACHT DER BÜRGERVEREIN VON BOISHEIM EIGENTLICH?

Zur Geschichte und zur Zukunft des BvB

Im Frühjahr 1984 beschlossen einige Boisheimer Bürger, eine überparteiliche Vereinigung zu gründen, weil sie mit dem unserem Dorf von den Viersener Stadtentwicklern zugedachten „Status einer reinen Schlafgemeinde nicht mehr einverstanden“ waren (RP vom 11.04.1984).

von Werner van Kessel



Einsähen der Wildblumenwiese 2019 – Arbeitsgruppe mit Bürgermeisterin Sabine Anemüller.

Der „**Bürgerverein von Boisheim**“ (BvB) wollte nach Aussage seines Gründungsvorsitzenden Friedrich-Ernst (Heiner) Roeber „einige Projekte der Stadt Viersen kritisch beleuchten“. Man hoffte „auf ein reges Echo aus der Bürgerschaft und auf viele gute Anregungen“. Die Boisheimer Bürger sollten „mitreden, mitplanen und Wünsche äußern“.

Dringenden Handlungsbedarf sah man beim BvB zu der Zeit bei der Veränderung der Ortsdurchfahrt mit den Problembereichen des ehemaligen Nelissen-Hofes und der früheren Aral-Tankstelle, an der Luzia-Kapelle und deren Umfeld, am Bolzplatz Peelsheide oder bei verschiedenen reichlich verwahrlosten Plätzen innerhalb des Dorfes.

Aus zwölf Gründungsmitgliedern waren nach zwei Jahren schon 34 geworden. Der sehr umstrittene Bebauungsplan „Kirchendreieck“, ursprünglich einer der Diskussionspunkte, die zur Gründung des BvB geführt hatten, war durch eine Grünflächenlösung ersetzt worden, für das Nelissen-Grundstück gab es einen Interessenten und in die Tankstelle war inzwischen unser Pizzabäcker eingezogen.

In den folgenden Jahren kümmerte sich der Verein u.a. um die örtlichen Wanderwege und errichtete Sitzgruppen und Bänke für Fuß- und Radwanderer. An mehreren Stellen im Dorf wurden Esskastanien, Haselnussbäume, Kornelkirschen, Hainbuchen und Mispeln gepflanzt.

Neben dem landesweiten Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ beteiligte sich der Bürgerverein über Jahre hinweg am städtischen Wettbewerb „Alte Häuser – wertvolles Erbe“. Beim alljährlichen „Tag des offenen Denkmals“ stand das Dorf 1999 sogar im Mittelpunkt der Viersener Aktivitäten. Das Motto hieß damals „DENK mal an Boisheim“.

Die Mitglieder des BvB beschäftigten sich auch mit der Dorfhistorie. So informierte der Verein z. B. in einer Fotoausstellung



2019 – Baumschnitt auf der Obstwiese.

im Herbst 1988 alte und neue Dorfbewohner über die Geschichte ihres Wohnortes. 871 Besucher hatte die Ausstellung im ehemaligen Nelissen-Haus, das inzwischen von Peter Breidenbach fachmännisch restauriert worden war.

Einige Jahre bevor 1997 der erste „Viersener Frühjahrspatz“ stattfand, hatte BvB-Cheforganisator Wolbert Hammes in Zusammenarbeit mit der Boisheimer Grundschule, den hiesigen Jägern und der Ortsbauernschaft eine solche alljährliche Aktion schon für das Dorf gestartet.

Ein Dauerbrenner bei den regelmäßigen BvB-Stammtischen blieb bis heute die innerörtliche Verkehrssituation. Für den „Hit“ in dieser Sache sorgten 1997 mal wieder die rührigen Viersener Stadtplaner, die in Zusammenarbeit mit anderen Behörden das Dorf mit einer rennbahnartigen Bahnunterführung beglücken wollten. Die diesbezügliche BvB-Versammlung hatte wohl bis heute den größten Zuhörerzuspruch aller Veranstaltungen des Vereins.

Nachdem sich der Gründungsvorsitzende Heiner Röber 2002 ins Privatleben nach Frankreich zurückgezogen hatte, wurde Peter Breidenbach zum Vorsitzenden gewählt.

Auch unter seiner Führung trat der BvB weiterhin konsequent für eine repräsentative Gestaltung des Ortsbildes ein. Im Jahre 2004 beteiligte sich Boisheim zum ersten Mal an der Aktion „Viersen blüht“. Einige Jahre später wurden z. B. an vier Stellen im Dorf unter Anleitung des „Staudenpapstes“ Hermann Gröne aus Leuth Staudenbeete

angelegt, um deren Pflege sich die Vereinsmitglieder kümmern.

Die Pflege einer gepachteten Streuobstwiese an der Linder Straße und die Anpflanzung einer Wildblumenwiese gegenüber dem BoDo waren weitere ökologische Großprojekte der letzten Jahre. Zum Tag des Denkmals im Jahre 2014 wurden einige Flachskuhlen im Nettebruch als Bodendenkmäler wieder hergerichtet.

Ein besonderes Projekt des BvB ist das Kultur-Taxi. Seit 2008 werden vor allen Dingen ältere Mitbürger zu bestimmten Veranstaltungen im Rahmen des Vierseener Kultur-Abos gefahren. Federführend für die Organisation ist auch hier Wolbert Hammes.

Immer mehr Raum nimmt bei den Aktivitäten des BvB in den letzten Jahren die Verbesserung der dörflichen Infrastruktur ein. Herausragend ist in dieser Beziehung das „DORV-Projekt“. Als im Jahre 2014 die Stadt Viersen an die Dörfler herantrat, die Grundzüge des Projektes durch Fachleute vorstellen ließ und eine finanzielle Förderung in Aussicht stellte, war natürlich der BvB in vorderster Front dabei.

Das ehemalige Feuerwehrgerätehaus wurde angemietet und monatelang waren in erster Linie viele Mitglieder des BvB damit beschäftigt, die von ihnen erarbeiteten Pläne umzusetzen und das entkernte Gebäude in den „BoDo“ zu verwandeln. Und das alles ehrenamtlich! (Einen umfangreichen Bericht zum DORV-Zentrum BoDo wird es in der nächsten TurBo-Ausgabe geben.)

Es gibt sicherlich noch viele weitere Projekte aus den fast 40 Jahren der Vereinsgeschichte, die gewiss ebenfalls erwähnenswert wären. Doch neben all diesen Dingen darf natürlich in einem Verein auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Das Jahr beginnt meist mit einem gemeinsamen Frühstück und in den Sommermonaten werden auf einer Bustour thematisch relevante Orte in der näheren und weiteren Umgebung angefahren.

Eine Fahrradtour (meist im Frühherbst) steht häufig unter einem historischen Schwerpunkt. Höhepunkt ist dann Anfang Dezember der Besuch eines großen Weihnachtsmarktes in NRW.

Der BvB blickt also auf eine erfolgreiche Arbeit für unseren Heimatort zurück und möchte diese Arbeit auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Dabei gibt es lediglich ein kleines Problem: Die Frauen und Männer der „ersten Stunde“ sind inzwischen in die Jahre gekommen und der BvB sucht dringend jüngere Leute, die sich in Zukunft um unser Dorf, dessen ökologische Entwicklung und den Ausbau der dörflichen Infrastruktur kümmern.

Wer also Lust hat, dem Bürgerverein beizutreten, der wende sich bitte an eines unserer Vorstandsmitglieder. Im Augenblick sind das Silke Fischer, Helga Bongartz, Marlies Smeets, Ingrid Flocken, Peter Breidenbach, Wolbert Hammes, Nils Hagemann, Franz Hammes, Roland Trotzek, Jan Dörner, Yannick van Kessel und Werner van Kessel.



AUTO NAGEL



Immer in den besten Händen, wenn es um Ihren Mercedes-Benz oder VW geht.

Auto Nagel Nettetal GmbH & Co. KG

Lötscher Weg 71 · 41334 Nettetal

Tel. 02153 9783 0 · service-nettetal@auto-nagel.de
auto-nagel.de

Verstorben

ist vor einigen Wochen der frühere TVB-Handballer **Rudi Liskes** (obere Reihe, 3. von links) im Alter von 67 Jahren. Er spielte seit Anfang der achtziger Jahre fast anderthalb Jahrzehnte als Kreisläufer beim TVB. Auf diesem Bild der 1. Mannschaft aus dem Jahre 1983 sieht man rechts neben Rudi auch **Reinhard Fregien**. Er starb schon Anfang 2020 im Alter von 60 Jahren. Der „Große Zipp“ war als wurfgewaltiger Linkshänder ein TVB-Handball-Urgestein. Außerdem war er viele Jahre als Schiedsrichter tätig. Gemeinsam mit seinem TVB-Kollegen Herbert Meis leitete er für den TVB Spiele bis zur Oberliga Niederrhein. Alle, die mit Rudi und Reinhard zusammengespielt haben, werden sicher gerne an die gemeinsame Zeit zurückdenken.



Verlegt

haben die beiden TVB-Vorstandsmitglieder **Nils und Eva Hagemann** ihren Wohnsitz von Amern wieder zurück nach Boisheim. Schon vor einiger Zeit erwarben sie ihr Haus im Dorf. Nach umfangreichen Umbauarbeiten konnte unser Handballchef im August mit seiner Familie das Haus beziehen, in dem sein Großvater, der ehemalige TVB-Oberturnwart „Kockelkoren Hein“ jahrzehntelang mit seiner Familie gelebt hatte und wo seine Mutter Helga aufgewachsen ist. Alles Gute im neuen Zuhause wünschen alle TVB-Leute.



Vergessen

hätten wir fast unser silbernes TurBo-Jubiläum. Im Februar 1996 erschien die erste Ausgabe unserer Vereinszeitschrift, 20 Seiten in schwarz-weiß und damals noch namenlos. Darin wurde dann zu einem Wettbewerb aufgerufen, um den richtigen Namen zu finden. Es gewann Heidi Karner mit ihrem Vorschlag „TurBo“. Es gab bisher 53 Ausgaben. Anfangs lag die Gestaltung in den Händen von Thomas Poschen, der 2002 von Günter „Mac“ Strysio abgelöst wurde. Seit 2013 ist Yannick van Kessel für das Layout verantwortlich. Neu im Team ist Carsten Cimander. Allen ehemaligen und aktuellen Mitarbeitern hier nochmals ein herzlicher Dank für ihre Arbeit!

Verleihen

wird der der TVB künftig seine berühmte **gelbe Tonne** (bekannt aus der RP) mit vielen Kleingeräten für Kindergeburtstage und andere familienfreundliche Aktionen. Wer die Tonne also leihen möchte, der wende sich bitte vertrauensvoll an die **Übungsleiter der jeweiligen Sport-Abteilungen**.



Vermissten

werden aufmerksame TurBo-Leser in dieser Ausgabe sicherlich die Anzeige der Firma **Möbel Klinkhamels**. Leider hat das bekannte Möbelhaus, das seine Wurzeln auf der Nettetaler Straße in Boisheim hatte, zum 31.3.2020 seine Pforten geschlossen. Seit dem Anfang des TurBos im Jahre 1996 war das Möbel Klinkhamels ein treuer Inserent. Wir danken der Familie Klinkhamels, im Besonderen dem Senior-Chef Norbert Klinkhamels, für die jahrzehntelange Unterstützung des Turnvereins, die nicht nur auf die Inserate im TurBo beschränkt war.

Verlassen

hat leider unsere junge Kinderturnübungsleiterin Denise Schmitz den TVB. Sie wohnt nun in Ennepetal und wird demnächst ihr Lehramtsstudium an der Uni Wuppertal abschließen. Schon jetzt arbeitet sie wegen des akuten Lehrermangels stundenweise an einer Wuppertaler Grundschule. Die TVB-Familie wünscht ihr natürlich alles Gute für ihre private und berufliche Zukunft. Und nochmals vielen Dank für die Arbeit beim TVB!



Verlaufen

hatte sich **Rico Mühlenbruch**, normalerweise Stammtorhüter der 1. TVB-Handballmänner, keineswegs, als er im September beim Spiel der Boisheimer Zweitvertretung in Oppum als Feldspieler auflief. Da das TVB-Team nur sechs Feldspieler aufbieten konnte, streifte sich Rico kurzerhand ein Trikot über und agierte als Kreisläufer. Als sicherer Siebenmeterschütze verwandelte er nicht nur zwei Strafwürfe, sondern trug auch noch mit zwei weiteren Treffern zum überraschenden 24:19-Sieg des TVB bei.



Verheiratet

sind jetzt wieder einige mehr beim TVB-Handball. Am 2. Juli gab es eine echte TVB-Hochzeit. Unsere langjährige Handballerin **Teresa Lammertz** heiratete ihren **Andi Peters**, Mitspieler bei unseren zweiten Männern. Am gleichen Tag gab **Yola Breidenbach**, die schon seit ihrem fünften Lebensjahr im TVB als Handballerin aktiv ist, ihrem **Philipp** in der Boisheimer Pfarrkirche St. Peter das Jawort. Am 22. Juli heiratete dann **Jonas Hilgers**, Spielmacher unseres 1. Handballmännerteams, seine Lebensgefährtin **Lea**. Zu Gast waren dort natürlich auch Teamkollegen vom TVB. Nun hoffen alle Mannschaftskameraden, dass Jonas rechtzeitig aus den Flitterwochen zurückkehrt, damit er noch an möglichst vielen Vorbereitungseinheiten teilnehmen kann.





Viel Spaß für Groß und Klein gab es auf dem Familientag auf dem neuen Boisheimer Festplatz.

Matthes geht durchs Dorf

Was war das schön, als ich am Fronleichnamstag kurz vor eins unseren Dorf-festplatz am Pütterhöfer Weg betrat. Nach fünf Jahren endlich wieder Schützenfest und dann war das Zelt auch wieder näher ans Dorf gerückt – gewissermaßen spielte die Musik in diesem Jahr wieder fast in meinem Garten.

Die städtischen Entscheider hatten es möglich gemacht, dass die Menschen im Winkel und drumherum endlich wieder gute Mucke hörten. In Wirklichkeit kam die meiste Kohle fürs Planieren, den Strom- und den Wasseranschluss aber vom Land NRW. Die Viersener Verwalter haben schön aufgepasst, das geschenkte Geld genommen und sinnvoll verwandt.

Das Wetter spielte am Familientag auch mit und ich habe dann erst einmal die Location (Neudeutsch für Festplatz) inspiziert. Direkt am Anfang sah ich ein kleines Kinderkarussell, daneben folgten die Eltern vom Kindergarten und boten verschiedene Aktivitäten für die Kinder an.

Bei den Heeresfliegern gab es das Büchsenwerfen und beim TSV die übliche Torwand. Da saß sogar die Allzweckwaffe der Boisheimer Fußballer als Aufseher. Im zweiten oder dritten Ehrenamt ist der Fußball-Rainer ja auch noch Ortsbürgermeister. Die Ortsprominenz war sowieso fast komplett erschienen.

Dann wandte ich mich den Damen in der Pommesbude zu. Zur Besatzung gehörte natürlich wieder Verwandtschaft. Im Dorf sind eben viele miteinander verwandt. Den Damen habe ich dann versprochen, im Laufe des Tages auch mal bei ihnen etwas zu essen.

Neben dem Pommes-Wagen hatte die dörfliche Grillfraktion ihr High-Tec-Equip-

/Schlagfertig!

Trommeln, **Blech** und mehr!



Linder Str. 40-42 • Viersen-Boisheim
Telefon: 0 21 53 / 91 15 20 • www.schlagfertig.co

Neuer Service in unseren Buchhandlungen

Ob ein Schulbuch, eine Lektüre oder einfach Lesestoff - man kann ab sofort jeden Buchwunsch an uns per WhatsApp senden! Eine Nummer für 3 Buchhandlungen: **0216255232**



Und so geht's:
Das gewünschte Buch (Cover oder ISBN Nummer) fotografieren und an unsere WhatsApp Nummer senden.
Abholen kann man das bestellte Buch (und das meistens am nächsten Tag) - bei uns in den Buchhandlung in: Viersen - Dülken - Brüggen

Neu
In
Dülken:
Arznei und
Lektüre
Frei Haus!



Ein neuer Service für unsere Buchhandlungen in Viersen, Dülken und Brüggen: Bücher frei Haus!

Wir, die Buchhandlungen Doetsch in Viersen, Dülken und Brüggen, bieten unseren Kunden einen neuen Service an.

Ab sofort können Sie sich Ihre Bücher per Botendienst direkt nach Hause liefern lassen. Und das häufig schon am selben Tag. Natürlich Versandkostenfrei!

Ihre Buchhandlung mit vielen guten Seiten



Buchhandlungen Doetsch Viersen - Dülken - Brüggen





Bild links: Wolfgang und Christian Theven am Grillstand – auf beinahe allen großen Dorfveranstaltungen helfen die beiden mit der Grillzange aus.



Bild rechts: Ein Tag, der so schnell nicht vergessen wird. Diese beiden Krefelder gewannen den Hauptpreis bei der Verlosung – einen 75-Zoll-Smart-TV.



Bild links: Hatten auch viel Spass beim Familientag – die Reiterei mit Damen.

ment aufgebaut. Chef war wie üblich Grillguru Christian und einer seiner Mitstreiter war auch wieder sein Vater Wolfgang. Eine wahre Grilldynastie, denn Großvater Theo hatte früher auch schon oft den Grillmaster bei dörflichen Großveranstaltungen gegeben.

Weil es nun halb zwei war, ging es jetzt zur Erbsensuppe aus der Gulaschkanone. Vorher habe ich mir bei den Oberfinanzmagiern von der Bruderschaft noch Biermarken besorgt. Und da habe ich dann wieder einen Verwandten getroffen.

Gestärkt von dem leckeren Süppchen steuerte ich den Bierstand an. Darin zapften die Leute vom Junggesellenzug, wo die meisten Herren – wie schon früher üblich – gar keine Junggesellen mehr sind.

Vor der Bude standen dann einige wirkliche Junggesellen vom neu gegründeten Heeresfliegerzug. Trotz ihrer ein wenig kritisierten Uniformen („zu sehr Bundeswehr“) brachten sie viel Farbe ins Schützenfest. Vielleicht könnte man den Unifor-

men durch ein rotes oder grünes Barett ein wenig Farbe hinzufügen.

An der Bierbude treffe ich dann den früheren Wirt von hinter der Bahn. Dort hatten wir mit dem fröhlichen Wirtepaar Ende der Siebziger (?) eine schöne Zeit. Im Ausschank war dort 50 Jahre Wicküler Bier. Neben dem Pils bekam man dort auch Wibbel Alt und Küppers Kölsch.

Wir erinnerten uns an die tolle Brauerei-besichtigung in Elberfeld und zu 50 Jahre Wicküler in Boisheim kamen sogar die Musketiere nach Boisheim – damals sehr bekannt aus der Fernsehwerbung.

Ein weiteres Wiedersehen nach langer Zeit gab es dann mit dem Spross unserer früheren Wirtsfamilie aus dem Pott. Vor der Bahn wurden von Gertrud und Gisbert nämlich über Jahrzehnte die besten Brathähnchen im ganzen Hinterland gegrillt. Die kamen da direkt aus dem Keller, wo sie nur wenige Stunden vorher „das Zeitliche gesegnet hatten.“

Der Sohnmann vom Gisi wohnt nun nicht mehr im Dorf. Ich finde es immer wieder lustig, wenn ich mit ihm über seine Kindheit und Jugend quatschen kann. Damals spielte er im Tor der Handball-E-Jugend. Seine Trainer nannten ihn damals

(hinter vorgehaltener Hand) manchmal „Das Handtuch“. Das Handtuch ist heute in seinen Fünfigern und ein „stattlicher Kerl“ geworden.

Überhaupt unterhalte ich mich mit vielen „stattlichen“ Männern. Einem von ihnen gratuliere ich dann auch zu seiner kürzlichen Wahl zum Präsi aller Taekwondo-Leute in NRW.

Am späten Nachmittag meldet sich mein Kreislauf. Die viele Sonne und die Wirkung der Bierchen zwingen mich, ins Festzelt zu wechseln, wo ich pünktlich zur Verlosung aufschlage.

Hauptpreis ist ein 75-Zoll-Smart-TV. Zwei Stehtische weiter erklärt ein erfahrener Handwerker, dass das ja ca. 1,90m in der Diagonale wären. Das ist dann auch ein kleines Problem für die Gewinnerin und ihre Familie.

Die kleine Glücksfee Fine kann ja nichts dafür, dass ausgerechnet eine ältere Dame aus Krefeld das Monsterteil gewonnen hat. Da müsste man schon eine große Wohnung haben, bemerkt ein hiesiger Bedenkenträger an meinem Stehtisch.

Andere Gedanken bewegen den Schwiegersohn der Gewinnerin. Wie soll er den Gewinn bei der Größe stehend –

wie die Bruderschaftler ihm erklärt haben – nach Krefeld bringen.

Nach weiteren netten Gesprächen bemerke ich kurz nach sieben, dass es dringend Zeit wird, den Heimweg anzutreten. Ich war stolz auf mich, weil einige wesentlich Jüngere an diesem Nachmittag schon viel früher kapituliert hatten. Am nächsten Tag erzählten die mir dann, dass wäre wohl wegen der großen Hitze gewesen.

Ich hatte noch die Kraft, mich – wie versprochen – zu den drei Damen vom Grill zu schleppen, um mir eine Krakauer mit Pommes einpacken zu lassen – fürs Abendessen zu Hause. Kurz nach acht lag ich dann wohl im Bett.

Am nächsten Morgen sah mein Küchentisch wie ein Schlachtfeld aus – überall zerbröselte Alufolie und mittendrin ein Teller mit Resten der Krakauer und ein paar Pommes. Das Ganze schwamm in einer Ketchup-Mayo-Sauce. Beim Aufräumen mit brummendem Schädel dachte ich jedoch mit Freude an diesen schönen Familientag.

Tschüss,
euer Matthes



Schützenfest in Boisheim





WIR SIND
HANDWERK.



Achten
seit 1845

Infos zum TVB-Angebot

Wie schon mehrmals in diesem TurBo angekündigt, werden die Übungs- und Trainingszeiten unserer Gruppen und Mannschaft in den nächsten Monaten zeitnah auf unserer Website „tvboisheim.de“ veröffentlicht und – wenn nötig – aktualisiert. Die gleichen Infos gibt es auch auf unserem neuen Facebook-Auftritt „TV Boisheim e.V.“

Eltern-Kind- und Kinderturnen – Halle Primus-Schule (früher Ostschule) Dülken (Beginn ab dem 29.08.2022)

Montag – Kinderturnen (3 – 6 Jahre)

Montag – Kinderturnen (6 – 10 Jahre)

Dienstag 15.30 bis 16.30 Uhr Eltern-Kind-Turnen 1

Donnerstag – Eltern-Kind-Turnen 2

Donnerstag 16 bis 17 Uhr Eltern-Kind-Turnen 3

Ansprechpartnerinnen sind Ann-Kathrin van Kessel und Andrea Teich.
Gruppeneinteilung (zuständig Ann-Kathrin) und noch fehlende Zeiten werden bis zum 29.08.2022 noch geklärt und dann den Eltern mitgeteilt.

Frauengymnastik – Dienstagsgruppe

Alle Fragen zu dieser Gruppe beantwortet Helga Mertens

Volleyball-Hobby-Mixed-Mannschaft – Halle Ransberg

Donnerstag – 20 bis 22 Uhr

Ansprechpartner sind Andreas Jansen und Hubert Dortans

Männerhandball – Halle Primus-Schule

Dienstag und Freitag jeweils von 19.30 bis 21 Uhr

Ansprechpartner ist Nils Hagemann

Tischtennismannschaften – Turnhalle des Clara-Schumann-Gymnasiums

Mittwoch 19.30 bis 22 Uhr, Donnerstag 20 bis 22 Uhr

Freitag 18.30 bis 19.30 Uhr

Weitere Infos zu Übungsgruppen und Mannschaften in diesem TurBo

Frauenhandballmannschaft – Seite 18 – Lea Jansen

Hobby-TT-Gruppe – Seite 32 – Jochen Kaphengst und Helmut Busche

Zumba-Gruppe – Seite 36 – Gabi Tichy

**Fragen zu weiteren möglichen Angeboten und Auskunft zu den
Telefonnummern der jeweiligen Ansprechpartner
erteilt Werner van Kessel (02153.3215).**



Der Energieausweis



ER WIRD BENÖTIGT:

- bei Verkauf und Neuvermietung von Immobilien
- bei Abschluss eines Kauf- oder Mietvertrags
- enthält Pflichtangaben bei Immobilienanzeigen
- bei Sanierung und Modernisierung von Gebäuden

ER BIETET INFORMATIONEN:

- über die energetische Qualität Ihres Gebäudes (bei steigenden Energiepreisen eine wichtige Information)
- zu Modernisierungstipps (z.B. neue Heizung, Wärmedämmung, Dämmung von Rohrleitungen, Dachbodendämmung), um den Wert Ihres Gebäudes zu steigern
- über die Höhe der ausgestoßenen CO₂ Emissionen

MAN UNTERSCHIEDET ZWISCHEN:

Bedarfsausweis: Enthält Daten über den **EndenergieBEDARF** Ihres Gebäudes (**Pflichtangabe Immobilienanzeige**) sowie über den **PrimärenergieBEDARF**.

Verbrauchsausweis: Enthält Daten über den **EndenergieVERBRAUCH** Ihres Gebäudes (**Pflichtangabe Immobilienanzeige**) sowie über den **PrimärenergieVERBRAUCH**.

Beide Ausweise genügen den gesetzlichen Anforderungen und sind 10 Jahre gültig.

Sie benötigen einen Energieausweis? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

www.schornsteinfeger-wasseige.de

IHRE INNUNGS-SCHORNSTEINFEGER
IM PUNKTEN MIT ECHTEM PLUS

Uwe Wasseige

Schornsteinfegermeister
Gebäudeenergieberater HWK
Betriebswirt HWK
Brandschutztechniker (TÜV Rheinland)

Pütterhöfer Weg 12
41751 Viersen
Mobil: 0151 - 41 41 1116
Fon: 02153 - 95 99 355
Fax: 02153 - 95 99 356



Folgt uns auf facebook

Aktuelle Vereinsnachrichten gibt es auf unserer Website und jetzt **NEU** auch auf facebook.

**facebook.com/
TurnvereinBoisheim**

TVB 1934 e.V.

Übungsleiterin
Kinderturnen &
Yogalehrerin
gesucht

TVB HANDBALL TVB TISCHTENNIS TVB TURNEN TVB VOLLEYBALL

Impressum

Redaktion: Werner van Kessel

Layout: Carsten Cimander

Mitarbeit: Ina Hagemann, Lea Jansen, Carsten Cimander, die Jungs vom BTT, Karl Metten, Andreas Jansen

Fotos: Ina Hagemann, Lea Jansen, Michaela Theven, Helga Bongartz, Ann-Kathrin van Kessel, Yola Breidenbach, Roman Polleichtner, Nils Hagemann, Rico Mühlenbruch, Jochen Kaphengst, Carsten Cimander, Werner van Kessel, Yannick van Kessel, Volksbank Viersen, BBT, BvB-Archiv, TVB-Archiv, Boisheim-Archiv u.a.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 15.12.2022



Titelbild: Saisonabschluss-
feier der Handball Herren.



Mehr als nur ein Glücksmoment.

Sport verbindet Menschen.

Deshalb engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.
Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld



Sparkasse
Krefeld

Weil's um mehr als Geld geht.

CLAYTEC®

Baustoffe aus Lehm

Lehmbau in Perfektion – CLAYTEC

CLAYTEC, der erste Produzent von Lehm-Baustoffen, ist einer der innovativsten geblieben.

Seine Wurzeln liegen im Handwerk, seine Kompetenz hat dort ihren Ursprung. In Verbänden und Normungsgremien aktiv, hat sich CLAYTEC bis heute ein umfangreiches Wissen zum Baustoff Lehm aufgebaut. Das Ergebnis: Perfekt aufeinander abgestimmte, ästhetische Produkte und ein professioneller Service.

WWW.CLAYTEC.DE